

Krise im IT-Projekt?

Es gibt sehr gute Vorgehensmodelle, um IT-Projekte exakt geplant abzuwickeln. Leider erscheinen diese in der Praxis als aufwändig. Es wird daher vereinfacht, obwohl Größe und Relevanz des Projektes ein präzises Vorgehen erfordern würden. Nun gerät das Projekt in eine Schiefelage, die verfahrensbedingt spät erkannt



„Krisen soll man als Chance zur Verbesserung verstehen.“

Edmund-Gerhard Schrumpf

www.ubit-stmk.at

wird. Dies kann zu einer Krise im Projekt führen, die bis zur Existenzbedrohung der beteiligten Unternehmen führen kann.

Was tun?

Bei IT- und Organisationsprojekten kennt man typische Kernrisiken, abhängig von Ausprägung und Vorgehensmodell (z.B. fix festgelegte Projektziele, korrekter Terminplan, schriftliches Lastenheft etc.). Beurteilen Sie den Zustand Ihres Projektes durch einen kostenlosen Selbsttest auf www.edconsult.at. Entscheiden Sie dann, wie Sie die Risiken minimieren wollen. Sind es aber zu viele Risiken und werden daraus Probleme, dann sollten Sie einen Fachmann für die Projektanierung beiziehen.

Dipl.-Ing.

Edmund-Gerhard Schrumpf

edmund.schruempf@edconsult.at



Unternehmensberatung • IT
STEIERMARK